

freie Marktwirtschaft? Kapitalismus?

Beitrag von „guckux“ vom 24. Oktober 2022, 13:39

Guckux [Sascha 77](#)

Das mit der freien Marktwirtschaft ist so eine Sache, welche ich auch skeptisch beobachte:

Zitat

Nunja perse ist das ja nichts Schlechtes. Wozu haben wir eine freie Marktwirtschaft. Gibt ja auch Anbieter dort die vorher schon höherpreisig waren und vllt. jetzt nur soviel draufschlagen wie bei mir die Stadtwerke. Konnte ja auch keiner (zum. ich nicht) ahnen, dass es mal so kommen wird wie es jetzt ist.

Wieso ich diese Einstellung habe:

- es gab mal eine Fa Grohe, welche zB Bad-Armaturen herstellte. Sie arbeitete wirtschaftlich und hat(te) gute Produkte. Dann kam die EU, freie Marktwirtschaft und Investment Broker. Letztere haben mit EU-Geldern (Kreditlinien) das Unternehmen aufgekauft, die Hälfte entlassen und ausgepresst. Dann kam der nächste Investment und machte Gleiches 😞
- Fa Holzmann, unter Schröder finanziell unterstützt, weil >40,000 Arbeitnehmer da mit dran hingen. Das Unternehmen arbeitete nicht wirtschaftlich, unterbot die wirtschaftlich kalkulierende Konkurrenz ohne Rücksicht auf Verluste um dann noch im Nachhinein Steuergelder zu verbrennen...

Die wirtschaftlich kalkulierende Konkurrenz hat damit nicht nur das Nachsehen, sondern bedingt dadurch auch mit Insolvenzen und sonstigen finanziellen Problemen zu kämpfen...

Dergleichen Beispiele gibt es viele...

und aktuell stören mich Meldungen über Lokalversorger, welche in Versorgungsnöten (finanzielle Defizite) geraten sein sollen, weil sie an der Börse sich verzockt haben. Das gehört nicht in diese "Branche" und ich empfinde das als verantwortungslos.